



D-CARE | Interreg Danube Transnational Programme

Die Zukunft der Pflege voranbringen

Was können wir tun?

Innovative Lösungen erfolgreich in die breite Versorgung zu bringen ist herausfordernd. Denn strukturelle Hürden gibt es auf jeder Ebene des Gesundheitssystems. Und gleichzeitig gibt es auf jeder Ebene Handlungsmöglichkeiten.

In Anschluss an unseren interessanten ersten Smart Care Salon am 4. Oktober möchten wir mit Ihnen Maßnahmen für unsere Region diskutieren und bestehende Vorschläge weiterentwickeln. Als Teil unseres breiten Netzwerks aus Akteuren der Wissenschaft, Pflege, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik wollen wir mit Ihnen konkrete Umsetzungskonzepte und nächste Schritte für eine breitenwirksame Implementierung von innovativen Pflegelösungen erarbeiten.

Dazu laden wir Sie herzlich am 09. November ab 18 Uhr in die Räume des St. Johann Coworking Space in Konstanz ein.

Wir werden den Abend mit einem ungezwungenen Austausch bei einem kleinem Imbiss beginnen und ab 18:30 in die Diskussion der Maßnahmen für eine zukunftsfähige Pflege im süddeutschen Raum einsteigen.

Zukunftsfähige Pflege – Was können wir tun?

09 November 2022 | 18:00 – 20:00 Uhr

Innovative Lösungen für die Pflege in die Breitenversorgung bringen

Ort: St. Johann · New Work & Innovation | Coworking Space Konstanz

Zur Anmeldung

Das Interreg-Projekt D-CARE

Das Projekt **D-CARE** ist ein transnationales EU-Interreg-Projekt, das durch Innovationsförderung und Kompetenzausbau den Herausforderungen eines wachsenden Bedarfes nach häuslicher und stationärer Pflege im Alter begegnen will. Zusammen mit Partnerorganisationen aus neun weiteren Donauanrainerstaaten werden eine digitale Lernumgebung zu „**Smart Care**“ aufgebaut, innovative Lösungen in Pilotvorhaben getestet und ein transnationaler Austausch auf politischer Ebene zu zukunftsfähiger Gesundheitspolitik initiiert. In Deutschland sind das Gesundheitsnetzwerk BioLAGO e.V. und die Firma Gründerschiff als Projektpartner engagiert. Das Projekt läuft noch bis Ende 2022.

In den letzten zwei Jahren ist im süddeutschen Raum bereits ein breites Netzwerk entstanden und ein Pilotprojekt mit intelligenten Sturzsensoren durchgeführt worden. An die erfolgreiche Arbeit der letzten zwei Jahre möchten wir nun anknüpfen und mit Blick auf die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse in den Fokus nehmen, wie erfolgreiche Projekte und Modelle aus der Testphase konsequent in die Regelversorgung überführt werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für Rückfragen können Sie sich jederzeit gerne an Teresa Zauner (teresa.zauner@gruenderschiff.de) wenden.

